

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Baden-Baden, den 10. Februar 1903. Fabrik Stolzenberg Deutsche Bureau-einrichtungsgesellschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dos. Als alleiniger Geschäftsführer wurde Dr. Gustav Mez bestellt und als weiterer Prokurist Emil Launer; dieser und der verbleibende Prokurist Richard Weidenmann handeln nur gemeinschaftlich als Kollektivprokuristen.

Berlin, den 14. Februar 1903. Erche & Vierich. Die Firma wurde von Amts wegen gelöscht.

— Verlagsanstalt für jüdische Wissenschaft und Literatur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Liquidatoren sind die bisherigen Geschäftsführer Willy Bambus und Buchhändler Hugo Schildberger.

— den 16. Februar 1903. R. Gaertner's Verlag G. Heyfelder. Die Firma ist gelöscht.

— den 17. Februar 1903. Ulrich Meyer, Verlagsbuchhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Dem Buchhändler Hartwig Baum ist Prokura erteilt.

— den 19. Februar 1903. Dr. Heinrich Pudor Verlag der Dokumente des modernen Kunstgewerbes. Inhaber der Firma ist Dr. phil. Heinrich Pudor.

— den 20. Februar 1903. A. Hildebrandt, Firmeninhaber ist jetzt Bruno Meyer. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Bruno Meyer ausgeschlossen.

Gnesen, den 17. Februar 1903. Friedrich Ebbecke. Als Inhaber der Firma ist der Buchhändler Arthur Geyer eingetragen worden.

Gotha, den 21. Februar 1903. Karl Schwalbe. Das Geschäft ist an den Buchhändler Runo Graef veräußert. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Runo Graef ausgeschlossen. Die Firma ist geändert in Karl Schwalbe's Buchhandlung Inh. Runo Graef.

Hamburg, den 19. Februar 1903. Johannes Kriebel. Infolge Austritts des Gesellschafters P. J. Kriebel ist die Gesellschaft aufgelöst worden; das Geschäft ist von dem Gesellschafter C. P. V. Lange mit Aktiven und Passiven übernommen und wird von demselben unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Leipzig, den 17. Februar 1903. Eduard Viesegang's Verlag Leipzig. Das Geschäft ist von Frau Charlotte Margarethe verw. Helm geb. Werner auf den Buchhändler Moritz Eger übergegangen. Dieser haftet nur für die vom 1. Januar 1903 ab im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten der bisherigen Inhaberin. Die Firma

lautet künftig: Eduard Viesegang's Verlag Leipzig (M. Eger).

Leipzig, den 17. Februar 1903. Universal-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Als Geschäftsführer ist Julius Niechert ausgeschieden.

— den 20. Februar 1903. Bibliographisches Institut Meyer. In die Gesellschaft ist Dr. phil. Herrmann Meyer eingetreten.

— den 21. Februar 1903. C. F. Rahnt Nachfolger. Dr. jur. Louis Paul Simon ist als Inhaber ausgeschieden, während nunmehr Alfred Hoffmann Inhaber ist.

— den 23. Februar 1903. Albert Herzog. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Albert Paul Herzog. Verlagsbuchhandel.

Mülheim, Rhein, den 18. Februar 1903. Heinrich Koopmann. Inhaber der Firma ist Heinrich Koopmann.

Paderborn, den 13. Februar 1903. Emil Gutheim. Inhaber der Firma ist der Kaufmann Carl Gutheim.

Leipzig, den 27. Februar 1903.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Verlags-Veränderung.

Folgende Werke gingen mit dem 1. März 1903 in meinen Verlag über:

1. **Ubersichten der Weltwirtschaft.** Begründet von Prof. Dr. F. K. von Neumann-Spallart, fortgesetzt von Prof. Dr. Franz von Juraschek. Band I—VI. Band VII im Erscheinen.

[Früher: Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft (E. Simon) in Berlin W.]

2. **Bayern und Frankreich.** Vornehmlich unter Kurfürst Ferdinand Maria. Von M. Doeberl.
[Band II im Erscheinen.]

3. **Die Militär-Straf-Gerichts-Ordnung für den Gebrauch des Offiziers,** dargestellt u. durch praktische Beispiele erläutert von Th. Otto Mayer, Igl. Stabsauditeur etc.

4. **Der praktische Rechtsbeistand.** Ein Führer durch die Reichsgesetze. Herausgegeben von Dr. F. Schirlinger, Landgerichtsrat.

Band I. Das neue Bürgerliche Gesetzbuch. 2. Aufl.

Band II. Handels- und Wechselrecht, Urheber- und Patentschutz, die juristischen Personen, Civilprozeßrecht.

Band III. Reichsstaatsrecht, Gewerwesen, Arbeiterversicherung, Heerwesen, Gesundheitswesen.

Ferner Ausgabe: Bd. 1—3 in einem Bande.

5. **Rechtsencyclopädie zum Gebrauche für Forstämner** von Karl Freiherr von Stengel, Prof. der Rechte.

[Nr. 2—5 früher Verlag von Herrn Carl Haushälter in München.]

Ich bitte künftig alle Bestellungen an mich zu richten.

München, 26. Februar 1903.
Arnulfstr. 26 (Kontorhaus).

Eduard Koch,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine altbekannte Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in hübsch gelegener, gewerbereicher Stadt im südlichen Deutschland. Viele Behörden und gute Lehranstalten sind am Plage. Reingewinn ca. 6000 M pro Jahr, Umsatz fortgesetzt steigend; Lagerwert 10—11000 M, schöne Geschäftslokalitäten. Kaufpreis 22000 M; event. könnte auch das Haus mit übernommen werden. Das Geschäft eignet sich vorzugsweise für einen Herrn katholischer Konfession
Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine umfangreiche, langbestehende Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek und Lesezirkel, sowie kleinerem Verlag gangbarer Lokalarartikel in beliebter wohlhabender Großstadt Deutschlands mit bedeutendem Fremdenverkehr. Das große Geschäft in allerbesten Geschäftslage hat eine vorzügliche Stammkundenschaft in den feinsten Gesellschaftskreisen in Stadt und weiter Umgebung, Lieferungen an Bibliotheken und Lehranstalten. Durchschnittsreingewinn der letzten 3 Jahre über 20000 M pro Jahr; große Kontinuationen, günst. Mietverhältnisse. Reale Werte über 50000 M, großes courantes Lager. Kaufpreis 100000 M.

Das grundsollide Objekt eignet sich auch bestens zum Erwerb für 2 Herren und erhalten ernste Interessenten mit den nötigen Mitteln gegen Zuficherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.
Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gut geleitete Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat in einer großen Hauptstadt Süddeutschlands mit regem geistigen Leben. Reingewinn ca. 7000 M p. a. Reale Werte über 25000 M; große, elegante Geschäftsräume in allerbesten Lage. Kaufpreis 40000 M, event. könnte auch ein tüchtiger Kollege mit einer Einlage von 25000 M als Teilhaber eintreten.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zuficherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.